

# Rundgang mit dem Künstler Max Hari

Stans Demonstrationen



Assistent

Mediengalerie

10. mai 2026

Date

Der Künstler Max Hari führt Interessierte durch die Ausstellung seiner Werke, die vom 11. April bis 17. Mai in der Galerie Stans zu sehen sind.

Der Langenthaler Maler Max Hari hat die Kunstgeschichte intus und schöpft aus dem Fundus zeitgenössischer Werke. Er liebt monumentale Formate wie auch intime Notate. Seine Kunst spielt sich auf verschiedenen Ebenen ab. Einerseits ist für ihn das zurückgezogene konzentrierte Schaffen im Atelier unabdingbar. Andererseits tritt er in Mal- oder Zeichen-Performances vor Publikum auf, oft im Dialog mit Musikern. Der scheinbare Widerspruch spiegelt die Herausforderung wider, die sich der Künstler immer von Neuem stellt.

#### Die Malerei lebt

Im großzügigen Atelier in Langenthal, einer ehemaligen Fabrikhalle, vertieft sich Max Hari in die Kunstgeschichte, von Rembrandt über Goya bis Beckmann. „Ich muss sagen, ich möchte wissen, was ich tun soll, aber es ist nur eine Frage der Zeit“, und es ist ein Geschenk für die Künstler. Aus dem Studio ihrer Werke entwickeln sich Serien von malerischen und zeichnerischen Antworten auf deren Vorgaben. Dies sind keine Kopien, die dabei entstehen, sondern freie Interpretationen, Neuschöpfungen, ureigene Werke von Max Hari, die seine Ahnenlinie in die Gegenwart verlängern. Wenn Sie möchten, sollten Sie alle Anleitungen und die Designer-Hüte mitnehmen.

#### Der Wahrnehmung auf der Spur

„Ich sehe dich, wenn ich dich sehe“, lautet eine Notiz von Max Hari in einem seiner Skizzenbücher. Siehe auch den Titel der Großen Übersichtsausstellung 2020 im Kunsthaus Langenthal. Wer zu diesem gelangt, hat sich eine künstlerische Freiheit erworben, die nur durch die jahrzehntelange malische Praxis und die stetige Reflexion darüber erklärbar ist.

Die ständige Weiterentwicklung des hellwachen Zeitgenossen Max Hari belegen auch Zitate aus einem Gespräch mit dem Kunsthistoriker Peter Killer: „Als Maler erlebst du die Wirklichkeit anders, und vor allem beschert das Malen ein Erlebnis, das nicht zu lösen ist vom Begriff der Freiheit“. Ob es Werke aus der Kunstgeschichte sind, die Figuren oder Landschaften zeigen, ob es die Auseinandersetzung mit der Natur oder mit existenziellen Fragestellungen ist, immer ist die künstlerische Arbeit „ein ganzheitlicher Prozess, der alle Sinne betrifft, ein Sich-auf-die-Welt-Einlassen“.

Die Galerie Stans lädt ein zur Begegnung mit einer Künstlerpersönlichkeit und ihrem malerischen und zeichnerischen Werk, das bisher selten in der Innerschweiz zu sehen war.

Die Ausstellung in der Galerie Stans dauert vom 11. April bis zum 17. Mai. Die Betriebszeiten sind: Donnerstag/Freitag: 15 - 18 Stunden; Samstag/Sonntag: 13 - 16 Uhr.



## Informationen zur Veranstaltung

<b>Kontaktadresse</b>	Galerie Stans Dorfplatz 11 6370 Stans 076 526 77 96 urs.sibler@gmx.ch
<b>Ort</b>	Galerie Stans Dorfplatz 11 6370 Stans Schweiz
<b>Veranstaltungs-Homepage</b>	<a href="https://www.galeriestans.ch/">https://www.galeriestans.ch/</a>
<b>Preis</b>	Freier Eintritt / Kollekte
<b>Öffnungszeiten</b>	Die Ausstellung ist ab 13.00 Uhr geöffnet.

Die hier gezeigten Inhalte werden von regionalen/lokalen Tourismusbüros oder Dienstleistern verwaltet, weshalb Schweiz Tourismus keine Gewähr für die Inhalte übernehmen kann.